

# **Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm**

**Aufgabenbereich C1**

**Pädagoginnen und Pädagogen gestalten  
eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern.**

### Leitfaden für die Selbsteinschätzung

**C1.1** Ich strebe aktiv die Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern in wechselseitiger Anerkennung an.

**C1.1.1**

Ich entwickle eine vertrauensvolle und wertschätzende Haltung gegenüber allen Eltern.

**C1.1.2**

Ich setze mich mit Erwartungen von Eltern an die Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder auseinander. Ich berücksichtige dabei die unterschiedlichen Familienkulturen.

**C1.1.3**

Ich verständige mich mit den Vätern und Müttern über ihre eigenen und die Erziehungsvorstellungen in den Familien.

**C1.1.4**

Ich suche bei Sprachbarrieren aktiv nach Möglichkeiten der Sprachmittlung, z.B. durch andere Eltern, Dolmetscherdienste ....

**C1.1.5**

Beginnend mit dem Aufnahmegespräch führe ich mit Eltern regelmäßige Gespräche über die Entwicklung ihres Kindes und verständige mich mit ihnen über unterschiedliche Wahrnehmungen. Die Bildungsbiografien sind Grundlage dieser Gespräche. Sie sollten dem Kind und seinen Eltern jederzeit zugänglich sein. Sie gehören ihnen.

**Beispiele aus der Praxis:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Evaluationsfrage C1.1**

**Streben Sie aktiv die Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern in wechselseitiger Anerkennung an?**

trifft voll zu     trifft überwiegend zu     trifft weniger zu     trifft nicht zu



### **C1.3 Ich beteilige Eltern an Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung.**

#### **C1.3.1**

Ich ermutige Eltern, Vorschläge, Kritik und Wünsche einzubringen und lasse sie erleben, dass ihre Meinung wichtig ist und ihre Anregungen Berücksichtigung finden.

#### **C1.3.2**

Ich interessiere mich für die besonderen Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen von Müttern und Vätern. Ich ermutige sie, diese in die Arbeit mit den Kindern einzubringen.

#### **C1.3.3**

Ich gehe mit Informationen, die ich von Eltern erhalte, professionell um und behandle persönliche Belange von Eltern vertraulich.

#### **C1.3.4**

Ich beziehe Eltern bei der Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption sowie der Planung und Gestaltung der inhaltlichen Arbeit ein.

#### **C1.3.5**

Ich Sorge gemeinsam mit der Leitung und dem Träger dafür, dass es klare Regelungen für ein Beschwerdemanagement gibt und informiere die Eltern darüber.

#### **C1.3.6**

Ich informiere Eltern über die Möglichkeiten der institutionellen Elternarbeit innerhalb der Kita (Gruppen-Elternvertretung, Elternausschuss und Kita-Ausschuss) und vermittele Kontakt zu Eltern-Gremien außerhalb der Kita (Elternbeirat, Bezirks- und Landeselternausschuss Kita).

#### **Beispiele aus der Praxis:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

#### **Evaluationsfrage C1.3**

**Beteiligen Sie Eltern an Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung?**

trifft voll zu     trifft überwiegend zu     trifft weniger zu     trifft nicht zu

Der nachfolgende Auswertungsbogen sollte auf eine große Wandzeitung übertragen werden. Bitte markieren Sie die individuellen Einschätzungen zu den Evaluationsfragen anonym auf dem Auswertungsbogen. So wird ein erstes Qualitätsprofil des Teams sichtbar.

**Sichtbarmachen der individuellen  
 Einschätzungen und der Teameinschätzung**  
 (Anzahl der Nennungen auf der Werteskala)

**C1.1**

**Streben Sie aktiv die Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern  
 in wechselseitiger Anerkennung an?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

**C1.2**

**Machen Sie Ihre Arbeit transparent?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

**C1.3**

**Beteiligen Sie Eltern an Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten  
 der Kindertageseinrichtung?**

trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu

## **Elternbefragung**

Die (strukturierte) Elternbefragung ist eine Möglichkeit, die Sicht der Eltern mit der des Teams in Verbindung zu bringen. Der Vergleich der Perspektiven kann helfen, zu einer fundierten Einschätzung zum erreichten Stand der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zu kommen.

Der Fragebogen für die Eltern wird in ausreichender Zahl kopiert und an alle Eltern gegeben. Möglich ist auch, die Elternbefragung im Rahmen einer Veranstaltung in der Kindertageseinrichtung (Elternabend, Elternnachmittag) durchzuführen. Auf jeden Fall muss eine ausreichende Zeitspanne für den Rücklauf eingeplant werden.

Die Elternbefragung sollte ausgewertet werden, bevor die Gruppendiskussion zu diesem Aufgabenbereich geführt wird.

Die Antworten zur Frage nach den Erfahrungen der Eltern mit der Eingewöhnung (Frage 2) können Ihnen Anregungen für die Bearbeitung des Aufgabenbereiches B7 („Gestaltung von Übergängen“) geben.

Interessierte Eltern können eingeladen werden, an der Diskussion teilzunehmen. Darüber hinaus sollten alle Eltern über die Ergebnisse der Befragung informiert werden.

## Elternfragebogen

Liebe Eltern,

wir bemühen uns darum, die Qualität der Arbeit in unserer Kita ständig weiter zu entwickeln. Dabei ist uns die Zusammenarbeit mit Ihnen besonders wichtig.

Sie sind eingeladen, sich an allen wesentlichen Angelegenheiten der Kita zu beteiligen. Wir sind interessiert an Ihren Anregungen.

Mit diesem Fragebogen wollen wir mehr darüber erfahren, wie Sie die Zusammenarbeit unseres Teams mit Ihnen einschätzen. Die Auswertung Ihrer Sichtweise soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit den Familien weiter zu verbessern und noch vertrauensvoller zu gestalten.

Bitte kreuzen Sie den Grad Ihrer Zustimmung oder Ablehnung zu den folgenden Fragen an. Selbstverständlich bleibt Ihre Einschätzung auf den Fragebögen anonym. Über die Ergebnisse der Befragung werden wir Sie informieren.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

Ihr Kita-Team

### 1. Fühlen Sie sich über die Arbeit in unserer Kita gut informiert?

	trifft voll zu	↔	↔	trifft nicht zu	keine Angabe
Konnten Sie die Kita schon vor Aufnahme Ihres Kindes kennen lernen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es für Sie ausreichende Möglichkeiten zu erfahren, was Ihr Kind in unserer Kita erlebt und lernt (z. B.: durch Wandzeitungen, Elternbriefe, Kita-Zeitungen, zeitweise Teilnahme am Gruppenleben...)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2. Hat die Kita Ihrem Kind eine sanfte Eingewöhnung in Begleitung einer vertrauten Person ermöglicht?

	trifft voll zu	↔	↔	trifft nicht zu	keine Angabe
Konnten Sie sich mit der zuständigen Erzieherin/dem Erzieher gut über die einzelnen Schritte der Eingewöhnung verständigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat sich die zuständige Erzieherin/der Erzieher nach den Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen Ihres Kindes erkundigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hatten Sie den Eindruck, dass wir die Bedürfnisse Ihres Kindes wahrgenommen haben und behutsam darauf eingegangen sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konnte Ihr Kind sich gut eingewöhnen und fühlt es sich wohl in der Kindergemeinschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konnten Sie sich mit uns über die Erfahrungen bei der Eingewöhnung Ihres Kindes ausreichend austauschen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3. Erleben Sie, dass wir mit Ihnen eng zusammenarbeiten?**

	trifft voll zu	↔	↔	trifft nicht zu	keine Angabe
Haben Sie das Gefühl, dass wir Ihnen mit einer vertrauensvollen und wertschätzenden Haltung begegnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie sich mit uns gut darüber verständigen, was für die Bildung und Entwicklung Ihres Kindes wichtig ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennen Sie unsere Aufzeichnungen über die Entwicklungswege Ihres Kindes und sind Ihnen diese jederzeit zugänglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**4. Können Sie sich als Eltern an der Arbeit in der Kindertageseinrichtung beteiligen?**

	trifft voll zu	↔	↔	trifft nicht zu	keine Angabe
Erleben Sie, dass die Mitwirkung von Eltern in unserer Kita erwünscht ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie Vorschläge, Wünsche und auch Kritik einbringen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erleben Sie, dass die Anregungen oder auch Beschwerden von Eltern berücksichtigt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Für die Zusammenarbeit von Kita und Familien habe ich folgende Wünsche und Anregungen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Gesprächsleitfaden für die Gruppendiskussion

### Evaluationsfrage C1.1

#### **Streben Sie aktiv die Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern in wechselseitiger Anerkennung an?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

##### **C1.1.1**

Wir entwickeln eine vertrauensvolle und wertschätzende Haltung gegenüber allen Eltern.

##### **C1.1.2**

Wir setzen uns mit Erwartungen von Eltern an die Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder auseinander. Wir berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Familienkulturen.

##### **C1.1.3**

Wir verständigen uns mit den Vätern und Müttern über ihre eigenen und die Erziehungsvorstellungen in den Familien.

##### **C1.1.4**

Wir suchen bei Sprachbarrieren aktiv nach Möglichkeiten der Sprachmittlung, z.B. durch andere Eltern, Dolmetscherdienste ... .

##### **C1.1.5**

Beginnend mit dem Aufnahmegespräch führen wir mit Eltern regelmäßige Gespräche über die Entwicklung ihres Kindes und verständigen uns mit ihnen über unterschiedliche Wahrnehmungen. Die Bildungsbiografien sind Grundlage dieser Gespräche. Sie sollten dem Kind und seinen Eltern jederzeit zugänglich sein. Sie gehören ihnen.

### **Einschätzung des Teams:**

#### **Wir streben aktiv die Erziehungspartnerschaft mit Müttern und Vätern in wechselseitiger Anerkennung an.**

trifft voll zu

trifft überwiegend zu

trifft weniger zu

trifft nicht zu

## **Evaluationsfrage C1.2**

### **Machen Sie Ihre Arbeit transparent?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

#### **C1.2.1**

Wir verschaffen den Eltern schon vor Aufnahme des Kindes die Möglichkeit, sich über das Leben in der Einrichtung und über die pädagogische Konzeption zu informieren.

#### **C1.2.2**

Durch ansprechende Dokumentation und persönliches Erleben ermöglichen wir den Vätern und Müttern, den Alltag in der Kindertagesstätte kennen zu lernen.

#### **Einschätzung des Teams:**

**Wir machen unsere Arbeit transparent.**

trifft voll zu

trifft überwiegend zu

trifft weniger zu

trifft nicht zu

### **Evaluationsfrage C1.3**

#### **Beteiligen Sie Eltern an Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung?**

Orientieren Sie sich in der Diskussion an folgenden Kriterien:

##### **C1.3.1**

Wir ermutigen Eltern, Vorschläge, Kritik und Wünsche einzubringen und lassen sie erleben, dass ihre Meinung wichtig ist und ihre Anregungen Berücksichtigung finden.

##### **C1.3.2**

Wir interessieren uns für die besonderen Fähigkeiten, Kenntnisse und Interessen von Müttern und Vätern. Wir ermutigen sie, diese in die Arbeit mit den Kindern einzubringen.

##### **C1.3.3**

Wir gehen mit Informationen, die wir von Eltern erhalten, professionell um und behandeln persönliche Belange von Eltern vertraulich.

##### **C1.3.4**

Wir beziehen Eltern bei der Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption sowie der Planung und Gestaltung der inhaltlichen Arbeit ein.

##### **C1.3.5**

Wir sorgen gemeinsam mit der Leitung und dem Träger dafür, dass es klare Regelungen für ein Beschwerdemanagement gibt und informieren die Eltern darüber.

##### **C1.3.6**

Wir informieren Eltern über die Möglichkeiten der institutionellen Elternarbeit innerhalb der Kita (Gruppen-Elternvertretung, Elternausschuss und Kita-Ausschuss) und vermitteln Kontakt zu Eltern-Gremien außerhalb der Kita (Elternbeirat, Bezirks- und Landeselternausschuss Kita).

#### **Einschätzung des Teams:**

#### **Wir beteiligen Eltern an Entscheidungen in wesentlichen Angelegenheiten der Kindertageseinrichtung.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

Im nächsten Schritt geht es um eine begründete Einschätzung des erreichten Qualitätsniveaus in diesem Aufgabenbereich des Berliner Bildungsprogramms und darum, konkrete Ziele für die weitere Entwicklung Ihrer Arbeit zu beraten und festzulegen.

Bitte überlegen Sie, wie Sie in geeigneter Form die Eltern mit Ihren Ergebnissen bekannt machen können.

**Zusammenfassende Einschätzung und Perspektiven  
für die Weiterentwicklung der Arbeit zum Aufgabenbereich C1**

**Was gelingt uns gut?**

---

---

---

---

---

**Was gelingt uns nicht so gut?**

---

---

---

---

---

**Pädagoginnen und Pädagogen gestalten eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft  
mit Eltern.**

trifft voll zu       trifft überwiegend zu       trifft weniger zu       trifft nicht zu

**Welche Ziele für die Qualitätsentwicklung beschließen wir?**

---

---

---

---

---

Nun geht es um konkrete Schritte zur Realisierung der Ziele und Aufgaben.  
Überlegen Sie, wie Sie Ihre Rahmenbedingungen effektiv nutzen können. Denken Sie darüber nach, was Sie organisatorisch verändern können, um Ihre Vorhaben umzusetzen.

Dazu gehört zum Beispiel:

- Wie organisieren Sie Ihre Arbeits- und Besprechungszeiten?
- Können Sie arbeitsteilig vorgehen?
- Wo können Sie sich Unterstützung holen?

WER fragt nach?	
bis WANN	
mit WEM	
macht WER	
WAS	